



## Den Laden im Dorf lassen - Heilgersdorf kann's

450 Menschen wohnen in Heilgersdorf, 2006 schloss jedoch der letzte Einzelhändler seinen Laden.

“Was tun?” war die Frage, die sich der Bürgermeister stellte und mit den Bürgern diskutierte. Eigeninitiative war der Schlüssel zum Erfolg. Eine 13-köpfige Projektgruppe entwickelte in nur acht Monaten das Konzept und nahm dabei alle Bürger mit. Ziel war es, mit dem Dorfladen wirtschaftliche und soziale Komponenten zu verbinden.

## Der Dorfladen - ein Aushängeschild bürgerschaftlichen Engagements

Das Konzept überzeugte: 100 Heilgersdorfer beteiligten sich als Kommanditisten mit insgesamt 40.000 Euro an der Dorfladen GmbH & Co. KG. 40 Aktive - von der Schülerin bis Rentner - schulterten dann gemeinsam mit ortsansässigen Firmen 2007 den Umbau einer ehemaligen Bankfiliale. Teil des Konzeptes ist, dass ehrenamtliche Einkaufshelfer sowie der Bestell- und Lieferservice gebrechlichen Bürgern beim Einkaufen helfen und damit soziale Teilhabe ermöglichen - nach dem Motto “Daheim statt Heim”. Die Einkaufshelfer bieten außerdem Familien im Dorf Erleichterung bei der Organisation des Alltags. Der Kleinbus des Dorfladens kann zudem für alle sozialen Aktivitäten im Dorf genutzt werden.

## Der Dorfladen - ein Ort der Dienstleistung

Heute ist der Dorfladen ein professionell ausgestattetes, ansprechend eingerichtetes und rentabel betriebenes Einzelhandelsgeschäft. Es ist selbstverständlich, dass regionale Direktvermarkter hier ihren festen Platz haben. Außerdem bündelt der Dorfladen Dienstleistungsangebote wie Reinigungsannahme, Copyshop und Bankautomat und bietet mit einem Cafe die Möglichkeit zum

Verweilen und miteinander reden. Darüber hinaus konnte 2010 ein Dorfgemeinschaftsraum als Bürgerbegegnungsstätte eingeweiht werden. Der Dorfladen hat im Dorf auch eine Bedeutung als Arbeitgeber, denn mittlerweile sind mehrere Mitarbeiterinnen fest angestellt.

## Und wie geht es weiter? Innovativ!

Es bedarf auch in Zukunft einer aktiven, engagierten Bürgerschaft, um den Dorfladen wirtschaftlich am Leben zu erhalten und soziale Akzente zu setzen. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie der ländliche Raum bürger- und familienfreundlich gestaltet werden kann.

Aber das Engagement für den Dorfladen hat mehr in Gang gesetzt. Zur Zeit befassen sich weitere Projektgruppen mit einem Heilgersdorfer Nahwärmenetz unter Einbeziehung des Dorfladens. Gerade vor dem Hintergrund der Energiewende ist es wichtig, umweltfreundliche, regenerative Energien für Firmen, Wohnraum und Nahverkehr wie unseren Bürgerbus, die Hauskrankenpflege, für den Lieferservice bis zur Kommunalverwaltung zu produzieren.

Das Dorfladenteam plant zum Beispiel derzeit eine Photovoltaikanlage für die eigene Stromversorgung sowie ein Kooperations-Projekt für E-Mobilität mit E-Tankstelle im ländlichen Raum.



*Our project partner:*

**Prof. Volker Hahn**

Geschäftsführer, ifns GmbH

*More information:*

<http://www.nahversorger-institut.de>